

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Tagung an.
An folgendem Impulsworkshop möchte ich teilnehmen:

- Impuls (A): ohne oder geringe Erfahrungen
in der medienpädagogischen Elternarbeit
- Impuls (B): weitreichendere Erfahrungen
in der medienpädagogischen Elternarbeit
- Im Anschluss an die Tagung nehme ich an der
Führung durch die Ausstellung „Bryan Adams -
Exposed“ teil.

Name, Vorname: _____

Institution: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

**Anmeldung per Fax an 0211/77007-388 oder
auch per E-Mail an tagung@lfm-nrw.de**

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Anmeldeschluss ist der **13. März 2013**.

Anmeldungen erfolgen nach Eingang.

Eine Bestätigung erhalten Sie auf Wunsch.

Veranstaltungsort

- › **NRW-Forum Kultur und Wirtschaft**
Ehrenhof 2
40479 Düsseldorf

Anfahrt

- › **Bus und Bahn:**
U70, U74, U75, U76, U77
Haltestelle Tonhalle / Ehrenhof
U78, U79
Haltestelle Nordstraße
701, 711, 715
Haltestelle Sternstraße oder Nordstraße

- › **Mit dem PKW:**
Parkplätze am Tonhallenufer gegenüber NRW-Forum /
Tonhalle. Zufahrt über die Rampe neben den Rheinterrassen
(etwa 500 Meter nördlich vom NRW-Forum).
Parkhaus Ratinger Str. / Ecke Heinrich-Heine-Allee, Tiefgar-
agen der E.ON Verwaltung oder der Victoria Versicherung.

Veranstalter



Landesanstalt für Medien
Nordrhein-Westfalen (LfM)

Verantwortlich: Antje vom Berg
Ansprechpartnerin: Dagmar A. Rose
Zollhof 2
40221 Düsseldorf
Telefon: 0211/77007 – 121
Fax: 0211/77007 – 388
E-Mail: tagung@lfm-nrw.de
www.lfm-nrw.de



**Zwischen Anspruch und
Alltagsbewältigung:
Medienerziehung in der Familie**
Vorstellung von Ergebnissen
der LfM-Familienstudie

19. März 2013
NRW-Forum, Düsseldorf


Landesanstalt für Medien
Nordrhein-Westfalen (LfM)

Zwischen Anspruch und Alltagsbewältigung: Medienerziehung in der Familie

Die Mediennutzung von Kindern beginnt häufig bereits im frühen Kindesalter. Der erste Kontakt mit Medien findet in der Familie statt und die Familie ist die erste und wesentliche Instanz, durch die Grundmuster der Mediennutzung geprägt und beeinflusst werden.

Die Familienkonstellationen, die Medienangebote und auch die Erziehungsmuster in Familien sind jedoch sehr heterogen und ständig im Wandel. Um Eltern bei der Begleitung der kindlichen Mediennutzung zu unterstützen, funktionieren keine Patentrezepte. Vielmehr müssen Unterstützungsangebote auf diese vielfältigen Lebenslagen eingehen können. Das ist für Einrichtungen, die Familien auf unterschiedliche Weise begleiten möchten, eine Herausforderung.

Im Rahmen des von der Landesanstalt für Medien NRW (LfM) beauftragten Forschungsprojektes „Medienerziehung in der Familie“ wurden das medienerzieherische Handeln in der Familie betrachtet, unterschiedliche Erziehungsmuster identifiziert und Möglichkeiten aufgezeigt, wie Eltern in Fragen der Medienerziehung unterstützt werden können.

Die Ergebnisse der LfM-Familienstudie, die vom JFF – Institut für Medienpädagogik gemeinsam mit dem Hans-Bredow-Institut für Medienforschung durchgeführt wurde, werden im Rahmen der Fachtagung erstmals vorgestellt und sollen diskutiert werden.

Schließlich möchten wir in den anschließenden beiden Workshops zum einen Interessenten ohne oder mit geringer Erfahrung in der medienpädagogischen Elternarbeit erste Impulse für den Einstieg geben. Zum anderen wollen wir auch mit Interessenten, die bereits Erfahrung in der medienpädagogischen Arbeit gesammelt haben, diskutieren, was die im Rahmen der Studie identifizierten Erziehungs- und Nutzungsmuster für ihre Praxis bedeuten könnten.

Wir laden Sie herzlich ein, sich mit Ihren Erfahrungen und Fragen in die Veranstaltung einzubringen!

Dr. Jürgen Brautmeier

Direktor der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM)

Programm

10:00 Uhr Anmeldung

10:30 Uhr Begrüßung

Doris Brocker
Stellvertreterin des Direktors, LfM

10:40 Uhr Impulsvortrag

„Aufwachsen in Deutschland: In welchen Formen des Zusammenlebens und der Generationenbeziehungen wachsen Kinder und Jugendliche heute auf?“

Prof. Dr. Wolfgang Lauterbach
Universität Potsdam

11:20 Uhr Vorstellung von Ergebnissen der LfM-Familienstudie „Zwischen Anspruch und Alltagsbewältigung: Medienerziehung in der Familie“

Dr. Ulrike Wagner
JFF - Institut für Medienpädagogik, München

Dr. Claudia Lampert
Hans-Bredow-Institut, Hamburg

12:40 Uhr Welche Schlussfolgerung können aus den Ergebnissen der LfM-Familienstudie für die medienpädagogische Elternarbeit gezogen werden?

im Gespräch mit
Mechthild Appelhoff
Bereichsleiterin Medienkompetenz und Bürgermedien, LfM

Sabine Eder
Medienpädagogin, Blickwechsel e. V., Göttingen

Dr. Claudia Lampert
Hans-Bredow-Institut, Hamburg

und
Dr. Ulrike Wagner

JFF - Institut für Medienpädagogik, München

13:15 Uhr Mittagspause

14:15 Uhr Impulse für die medienpädagogische Elternarbeit

**Impuls (A)
Für Teilnehmende ohne oder mit geringer Erfahrung in der medienpädagogischen Elternarbeit**

Johannes Wentzel
Medienpädagoge, nethex.Medienkompetenz für die Bildungsarbeit, Münster

**Impuls (B)
Für Teilnehmende mit weitreichenderen Erfahrungen in der medienpädagogischen Arbeit**

Sabine Eder
Medienpädagogin, Blickwechsel e. V., Göttingen

16:15 Uhr Ausklang mit Kaffee und Kuchen

